

SEGELFLIEGEN · MOTORSPORT · RADSPORT · TANZEN · TAEKWONDO

Schubert holt Titel für die Rhöner

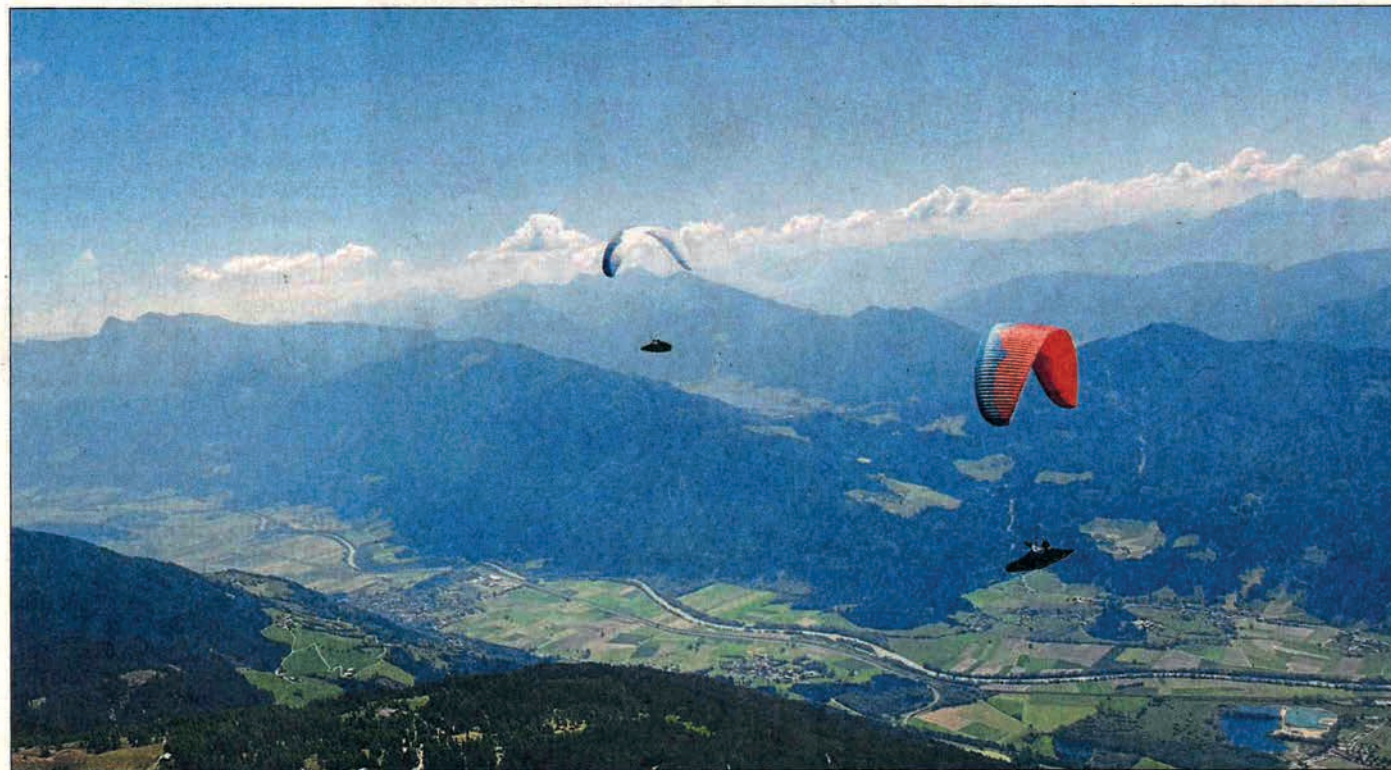
Hessische Meisterschaften im Drachen- und Gleitschirmfliegen

WASSERKUPPE

Als „durchwachsen“ haben die Flugsportler von der Wasserkuppe ihr Abschneiden bei den Hessenmeisterschaften im Drachen- und Gleitschirmfliegen in Kärnten bezeichnet. Mit nur drei von vier vorderen Platzierungen ging der Mannschaftstitel dieses Mal an den nordhessischen Gleitschirmverein Lindewerra.

In der offenen Wertung flog Johannes Baumgarten, Fluglehrer aus Schwarzerden, als bester Newcomer mit nur 25 Jahren auf den dritten Podestplatz. Die zu fliegenden Distanzen waren zweimal 70 Kilometer und einmal 100 Kilometer. Gewinner wurde, wer entlang des Oberen Drautals oder Gailtals am schnellsten mit der Aufgabe fertig war.

Als amtierender Hessenmeister startete Andreas Schubert, Leiter der Papillon-Flugschule, in der Serienbeziehungswise Sportklasse. Diese Wertung entschied er für sich. Die geforderten 70 Kilometer wurden in zwei Stunden zurückgelegt.



Die Hessischen Meisterschaften im Drachen- und Gleitschirmfliegen fanden in Kärnten (Österreich) statt. Foto: Papillon

Damit holte Schubert den in diesem Jahr einzigen Titel für die Rhöner Drachen- und Gleitschirmpiloten. Bester Drachenflieger war Dieter

Möglich aus Friesenhausen. Er erreichte einen dritten Platz. Mit lobenden Worten und minutenlangen stehenden Ovationen wurde der Wettbe-

werbsleiter und Präsident der Sportfachgruppe Hängegleiter- und Gleitsegel, Christoph Limpert aus Gersfeld, verabschiedet. Er hatte das Amt im

Hessischen Luftsportbund sechs Jahre lang inne. Nachfolger wird sein bisheriger Stellvertreter Hubert Jestädt aus Fulda. jos